

253-

Mittheilungen
des
Mülhauser Entomologen-Vereines.

November 1895 bis April 1896.

N^o 9.



Inhaltsverzeichnis.

1. Bericht über die Thätigkeit der Vereinsmitglieder.
2. Dr. Joh. von Schlumberger, *Lophopteryx carmelita* Esp.
3. Verzeichnis der im Februar, März und April 1896 gefangenen und gezogenen wichtigeren Falter.
4. Vereinsnachrichten.

1. Bericht über die Thätigkeit der Vereinsmitglieder.

Die Sitzungen wurden regelmäßig in gewohnter Weise abgehalten. Am 18. November hielt Herr Prof. Dr. Förster einen Vortrag über fossile Insekten aus dem oligocänen Mergel von Brunstatt bei Mülhausen i. Els.

Der Vortragende giebt unter Vorlegung eines Demonstrations-Materials einen Auszug aus seinem in den Abhandlungen zur Geologischen Spezialkarte von Elsass-Lothringen, Band 3, Heft 5 erschienenen Werke über Insekten des plattigen Steinmergels von Brunstatt.

Ueber dem zu Bauzwecken gebrochenen Brunstätter Kalkstein befindet sich hier und da ein mehrere Meter mächtiges Lager von Mergeln, in welchem sich bei Zimmersheim, Riedisheim und Brunstatt sehr schön erhaltene fossile Insekten finden. An denselben lassen sich oft noch die feinsten Strukturverhältnisse erkennen.

Es sind 57 verschiedene Arten von Käfern, 22 Immen, 30

Fliegen, 49 Wanzen und ein Gradflügler beschrieben worden. In neuester Zeit hat Herr Dr. Hess aus Mulhausen einen ebenfalls von Brunstatt stammenden Libellenflügel genauer bestimmt. Von Schmetterlingen ist bisher noch nichts gefunden worden. Von den Käfern sind die meisten Pflanzenfresser, von denen einzelne auf bestimmte Gruppen, z. B. Nadelholzer, Wasserpflanzen hinweisen; 7 Arten gehören der Raubthierfamilie der Carabide an. Interessant ist das Vorkommen von *Oreina*, einem Gebirgsthier. Dass Gebirge in der Nähe gewesen sein müssen, hat dann die genauere Untersuchung, welche Herr Dr. Lakowitz in Danzig an den fossilen Pflanzenresten aus diesem Steinwergel vorgenommen hat, auch sicher ergeben. Von den Insekten gehören die meisten Reste Amolisen an, von denen einige heute nur noch in tropischen Gegenden wohnen. Von den Fliegen tritt besonders die Familie der Bibioniden hervor, ferner Pflanzmücken, welche wiederum einen interessanten Schluss auf die Vegetationsverhältnisse gestatten. Aus der Ordnung der Wanzen sind die Pentatomiden und die Schaumcicaden hervorzuheben. Der eine den Gradflüglern zugehörige Rest steht der heutigen Schabe, *Blatta americana* ziemlich nahe.

Vergleicht man diese Fauna mit der jetzt lebenden, so findet man, dass ihre nächsten Verwandten heute über die ganze Erde zerstreut sind, doch haben viele einen ausgesprochen tropischen Charakter, der auf Südafrika, Südasiën, und Australien bis Südamerika hinweist.

Zu erwähnen ist, dass eigentliche Mist- und Aaskäfer, die Dung-Dassel- und Stechfliegen durchaus fehlen, dass demnach in der Nähe der Ablagerung keine Landsäugethiere vorkamen. So lässt sich aus der genauen Untersuchung der fossilen Insekten schliesslich ein anschauliches Bild der damaligen Bodcopflanzen- und Thierverhältnisse ableiten.

Am 3. Februar 1896 sprach derselbe über die Systematik der Insekten.

2. Lophopteryx carmelita Esp.

Von Dr. Joh. von SCHLUMBERGER in Gebweiler.

Es ist für mich eine grosse Freude, der elsässischen Schmetterlingsfauna wieder eine neue Species einverleiben zu können

Es handelt sich um den oben genannten schönen Spinner (*Loph. Carmelita*), den Herr Alexander Heyne aus Leipzig und auch ich selbst vom 25. April bis 12. Mai 1885 auf den um Gebweiler liegenden Bergen in nicht zu grosser Höhe an Birken (*Betula alba* L.) in mehreren Exemplaren erbeuteten. Möge dieser Fund manchem Schmetterlingsfreund neue Anregung zu eifrigem Forschen geben, denn das elsässische Land bietet noch ein grosses Entdeckungsfeld für uns.

3. Verzeichniss der im Februar, März und April 1896 gefangenen und gezogenen wichtigeren Falter.

Datum	Name	Ort
11. Febr.	<i>Gonopteryx rhamni</i> L.	Stadt.
" "	<i>Vanessa urticae</i> Esp.	"
13. "	<i>Phigalia pedaria</i> F.	"
8. März	<i>Biston pomonaria</i> Hb.	Rebberg.
11. "	<i>Selenita bitaria</i> Esp.	Gezogen.
15. "	<i>Brephos parthenias</i> L.	Rebberg.
" "	<i>Orrhodia fragariae</i> Esp.	Lutt. Wald.
" "	<i>Biston strataralis</i> Hufn.	Köder-Neuenburg
" "	" <i>zonarius</i> Schiff.	Rebberg.
" "	" <i>hirtarius</i> Cl.	Banzenheim.
19. "	" <i>hispidarius</i> F.	Rebberg. Doller.
" "	<i>Lobophora polycommata</i> Hb.	"
" "	<i>Bombyx castraneis</i> L.	"
22. "	<i>Brephos nothum</i> Hb.	"
25. "	<i>Scopelosoma satelitica</i> L.	Doller.
" "	<i>Theniocampa munda</i> Esp.	Köder Doller.
" "	" <i>incerta</i> Hufn.	" "
" "	" <i>miniosa</i> F.	" "
" "	" <i>pulverulenta</i> Esp.	" "
" "	" <i>stabilis</i> View.	" "
" "	<i>Protolomia meticulosa</i> L.	" "
" "	<i>Xylina vetusta</i> Hb.	" "
April	<i>Saturnia pavonia</i> L.	" "
" "	<i>Demas coryli</i> L.	Ueberall.
" "	<i>Agronycta euphorbiae</i> F.	Doller.
24. "	<i>Agria tau</i> ♂♀ L.	" Banzenh.
" "	<i>Drepana cultraria</i> F.	Tannenwald.
" "		"

Mittheilunge
des

Milhauser Entomologe

Mal, Juni, Juli 1896.
N^o 10

Inhaltsverzeichnis.

- 1) Bericht über die Thätigkeit der Vereinsmitglieder.
- 2) C. Fischer: Einige über Hyloterpes insonabilis
- 3) Versuche über die Monstren Mal. auf dem
- 4) Verlehnungsbücher.

I Bericht über die Thätigkeit der Vere

Die Sitzungen wurden verhältnissig in ge
halten und waren meistens zahlreich besuch
In der Sitzung vom 8. Juni 1896 bracht
50 Stück von *Luennus cervus* G³ und *P²* z
Exemplaren mit, welche an einer Eiche, aus
erbeutet waren. Derselbe weist eine prächtige
vor, welcher sich aus einer 7 mal angestrichen
halle, die von Herrn Calvin operirt worden
folgenden Sitzungen wurden von einigen Mitgl
interessante Schmetterlinge und Käfer vorgezeig
iger aus dem Tannenwald und Käfer vorgezeig
der Umgegend von Banzweihen.

Interessant ist die Thatsache, dass es Herr
war, 4 Exemplare von *Larva nigra* Mill. am
zu fangen.

4. Vereinsnachrichten.

- 1) Dr. Kriecher, Entomol. Jahrbücher, 1892, 1893, 1894
- 2) Dr. M. Standrus, Handbuch der Paläarktischen
Gross-Schmetterlinge.

Am 9. Februar fand die jährliche Generalversammlung statt,
in welcher der Kassierer die Rechnung für das vergangene Jahr,
eingeführt darlegte, worauf demselben von der Versammlung Ver-
dank Entlastung ertheilt wurde. Bei der darauffolgenden Vorstand-
wahl wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt und zu seiner
Unterstützung Herr Desantes zum Bibliothekar und Herr Xardin
zum Materialverwalter ernannt.

Bei 10.
25
1896
Kriecher

255

Am 14. Juni wurde ein gemeinsamer Ausflug nach Gränthalle, Buzzenheim, Eichwald, Neuenburg unternommen. Das Ergebnis des Fanges war in jeder Beziehung ein befriedigendes. Zu nennen sind anderen wurden Tiere, welche sonst nur im Gebirge und Odenwald vorkommen. Zu erwähnen ist das massenhafte Auftreten des Käfers *Homalopia ruficollis* Fabr.

Der am 6. Juli er. beschlossene Ausflug ins Masinstertal fand am 11. bzw. 12. bis 18. Juli statt.

Das Wetter war wie für Entomologen geschaffen, die allgemeine Stimmung eine vorzügliche. Was Wunder, dass auch der Fang grossartig war!

Die Beteiligung am Ausflug, sogar Herr Lippé vom Lorenz Basel hatte sich dazu eingelassen, war eine so grosse, dass 3 Herren Samstag Nacht in Sewen kein freies Bett mehr finden konnten und sich mit einem Lager auf dattigen Heu begnügen mussten, welcher Umstand indes weniger dem Heu, wie dem des Abends vorher tapfer zugesprochenen Wein zuzuschreiben ist.

Am 12. Juli wurde um 7 Uhr morgens aufgeföhren. Die Parole dieses Tages hies: Apollo-Fang.

Lange, sehr lange sollte es dauern bis man auch nur einen dieser für uns so seltenen Gebirgsfalter zu Gesicht bekommen sollte: es ging stark auf 12 Uhr Mittags und man glaubte bekommen ohne Apollo beim zu müssen, da kam Herr Eduard Cavin mit dem Rute herangestürzt: „Apollo, das erste Exemplar von den Vogesen.“

Die Anfrecht war gross, jeder wollte einen Apollo fangen und fast den meisten Mitgliedern gelang dieses auch. Herr Eduard Cavin hatte sogar das Glück, ein Pärchen mit nach Hause zu nehmen zu dürfen. Ein einfaches, gemüthliches Essen — ich sage einfach, denn die berühmten Sewener Forellen konnte man sich nicht gut zu Gemüth ziehen, da der Spassvogel von einem Wirth per Pfund nur Mk. 5 verlangte, wurde um 3 Uhr eingenommen. Ein Theil der Herren kehrte darauf nach Hause zurück, der andere Theil dem Weischen Beteben zu gelangen. Der Ausflug dahin war recht mühelos. Kein Weg, kein

25

Siegt! an wannen die Höhe und es bez zum Eisässer Reich recht bald bei dieis Am anderen Morgen tigen Sachen; beson man dem Beteben der herrlichen Ausste begann um 10 Uhr Langenberg, Loelbo

Abgesehen davon voll gewesen und ga loekt wurden beim A war so waren doch fieden, dass derselbe Jahr als geschieht ge war ein überaus reich des Blattes.

2. Einiges El

Von C Schon seit ein- den schonen Rhizole bei Gebweiler in Aaza kam ich dazu, mich zu beschäftigen. Wenn Gründe noch nicht in diesem Jahre fortz ich doch, dass schon d gemeinen Interesse se Käfer vorkommt, ist er der nach Süden gelege der Rebgeleude, ist m mit einzeln in Büschen Der Boden besteht aus in geringer Mächtigkeit

Apr
798
1

Mil

1. Profa
2. C. Pis
3. G. Lip
4. Dersel
5. Dersel
6. V. Strein

Einer d
Thierwelt
Thierarten
an einzeln
Auch im f
sondern im
kahlen, an
sich langz
sonnendurel
Unter einer
hochgeschbat
deren eigen
sind, ist zwei
Manis religi
scheinnung.